



## gastfreundlich

**Gastfreundlich** zu sein, den anderen einzuladen, ihn zu beherbergen, ihm zu essen zu geben, ist ein Grundpfeiler menschlicher Gemeinschaft. Die ursprüngliche Bedeutung des mittelhochdeutschen Wortes Gast ist „Fremder“ und „Fremdling“. Und so sollte die Gastfreundschaft dazu dienen, das Feindliche, das dem Fremden immer mit anhaftete, aufzufangen, ihm freundlich zu begegnen.

In allen Religionen und Kulturen gilt der Gast jeher als heilig. Das Prinzip der Gastfreundschaft ist dabei nicht selbstlos, sondern beruht auf Gegenseitigkeit: Wenn Menschen mobil sind, dann benötigen sie immer wieder andere Menschen, die sie aufnehmen. Und wer andere als Gast freundlich aufnimmt, erhofft sich dies auch für sich selbst.

### EIN ENGEL IM HAUS

Gastfreundschaft, den Fremden zu beherbergen, gilt in der katholischen Kirche als eines der sieben Werke der Barmherzigkeit. Jesus ruft an zahlreichen Stellen der Bibel die Menschen zur Gastfreundschaft auf. „Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt!“, heißt es

im Hebräerbrief 13. Und nicht zuletzt die Weihnachtsgeschichte mit der vergeblichen Herbergsuche und der Zuflucht im Stall von Bethlehem zeigt, wie sehr Menschen ohne Obdach darauf angewiesen sind, dass sie freundlich aufgenommen werden.

### BITTSTELLER ODER GAST?

Den Anderen im positiven Sinne des Wortes als Gast wahrzunehmen, nicht als Bittsteller, dieses Ziel haben sich die Organisator\_innen der katholischen Initiativen und Hilfsangebote für Obdachlose in Hamburg gesetzt. Rund 2000 Menschen leben in Hamburg zurzeit auf der Straße. Damit hat sich in den vergangenen 9 Jahren die Zahl der Obdachlosen in der Stadt verdoppelt. Obdachlose aus Osteuropa und die hohe Zahl von Flüchtlingen haben zu diesem Anstieg beigetragen. Hinzu kommen prekäre Arbeitsverhältnisse und der unkämpfte Wohnungsmarkt.

Vielen der Aktiven in der Arbeit mit Menschen auf der Straße ist bewusst, dass sie mit ihren Hilfsangeboten nicht immer durchschlagenden Erfolg haben. Doch um die Not der Bedürftigen überhaupt lindern zu können, ist es zentraler

wichtig, dass Vertrauenspersonen für sie da sind, denen sie sich öffnen können, wie etwa den Sozialarbeitern und Ärzten und Seelsorgern, die zu den Menschen auf der Straße gehen. Andere Angebote laden die Notleidenden gezielt ein, bei ihnen zu Gast zu sein.

Mit dem Hamburger Wohlfühlmorgen wollen Malteser Hilfsdienst, Caritas, der Sozialdienst katholischer Frauen und die Alimaus armen und obdachlosen Menschen Achtung und

### ZEICHEN DER GASTFREUNDLICHKEIT

Respekt erweisen. Zweimal im Jahr können Obdachlose und Bedürftige beim Wohlfühlmorgen in der Sankt-Ansgar-Schule ein reichhaltiges Frühstücksbuffet genießen, eine heiße Dusche nehmen, Zeitung lesen, einen neuen Haarschnitt bekommen (Foto oben), einen Arzt besuchen und vor allem menschlicher Wärme erfahren. Auch in der Alimaus, der Tagesstätte für Obdachlose und Bedürftige auf St. Pauli, werden die Gäste an den Tischen bedient, auf denen immer frische Blumen stehen, als Zeichen der Gastfreundschaft. Und diese Zeichen der Wertschätzung wissen die Gäste, die anderswo abgewiesen werden, zu schätzen.

# Einfach für die Menschen da sein

Herbert Wolf ist Seelsorger für Obdachlose in der Alimaus, dem Hilfsverein St. Ansgar, einem Hilfsprojekt für mittellose Menschen. Jeden Tag werden in dem finnischen Blockhaus bei St. Pauli gut 500 Gäste beköstigt. Zum Angebot der Alimaus gehören neben der Essenausgabe eine Kleiderkammer, medizinische Hilfe und das diakonische Büro, in dem sich Herbert Wolf Zeit für die Anliegen und Sorgen der Gäste nimmt. Die Alimaus lebt vom Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer. Weitere Helfer werden nach wie vor gesucht.

### Katholisch in Hamburg: An wen wenden sich die Hilfsangebote der Alimaus?

Herbert Wolf: In Hamburg leben zurzeit etwa 2500 Menschen auf der Straße. Die Alimaus ist offen für alle. Zu uns kommen auch Menschen, die anderswo abgewiesen werden. Unsere Hauptaufgabe ist es, Menschen, die auf der Straße leben, und andere Bedürftige zu beköstigen und ihnen einen Raum zur Begegnung zu bieten. In den Räumen der Alimaus werden die Bedürftigen als willkommene Gäste begrüßt. Wir legen Wert darauf, eine einladende Atmosphäre zu schaffen. Deshalb stehen auf den Tischen auch immer frische Blumen. Und wir wissen aus vielen Gesprächen, dass unsere Gäste das auch schätzen.

Daneben bieten zwei ehrenamtliche Ärzte medizinische Hilfe an, und in der Kleiderkammer können sich die Menschen kostenfrei neu kleiden. Dazu haben wir noch eine Dusche, die von einer Krankenschwester betreut wird und die von den Obdachlosen sehr oft genutzt wird.

### Katholisch in Hamburg: Welche Aufgaben haben Sie als Seelsorger für Obdachlose?

Herbert Wolf: Ich habe Zeit und bin einfach da. Die Menschen kommen und erzählen mir ihre Geschichte, reden über ganz alltägliche Dinge wie Beziehung, Krankheit, Sterben oder auch über ihre Freuden und Sorgen. Sie kommen, weil sie in ihrem persönlichen Umfeld oft keine Vertrauensperson haben.

In den Gesprächen geht es auch um religiöse Themen. Ich habe erfahren können, dass die Not beten lehrt. Im Bibelkreis kommen oft Antworten, auf die wäre ich selbst nie gekommen. Da sagt zum Beispiel einer: „Seitdem ich mich vor vielen Jahren bekehrt habe, weiß ich, dass Gott mich an die Hand



Herbert Wolf in seinem Büro auf St. Pauli. Seine Tür steht immer offen. Foto: Istel

nimmt und mich begleitet. Und damit das klappt, lese ich mit euch die Bibel.“

Daneben vermittele ich bei Bedarf weitere Hilfen. Ich weiß, dass wir mit unseren Angeboten nicht die Welt retten können; aber wenn zum Beispiel ein Mann, der gerade drei Paar frische Socken bekommen hat, einen glücklich anlächelt und sich herzlich bedankt, dann erfüllt dieses Gefühl den ganzen Raum.

### Katholisch in Hamburg: Wie kann man die Arbeit der Alimaus unterstützen?

Wir suchen aktuell Ehrenamtliche für die verschiedensten Bereiche wie die Essenausgabe, die Kleiderkammer oder für die Logistik. Sicherlich ist in der Alimaus nicht alles immer ganz einfach, aber man bekommt für sein Mitmachen sehr viel geschenkt: lächelnde Gäste, Dank und Wertschätzung und das Gefühl, etwas wirklich Gutes getan zu haben.

Außerdem sind wir auf Spenden angewiesen. Lebensmittelspenden bekommen wir zurzeit genügend, doch Kleiderspenden und vor allem Geldspenden sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen:

www.alimaus.de  
Hilfsverein St. Ansgar e. V.  
Nobistor 42  
22767 Hamburg  
Telefon (040) 317 95-759

## Sehnsucht nach dem anderen Advent

Eine Pause im Advent kann man ab Sonntag, 2. Dezember, in der Hauptkirche St. Petri (Mönckebergstraße) einlegen. Täglich beginnt um 17.15 Uhr (sonnabends um 15 Uhr) ein Impuls der ökumenischen Reihe „Sehnsucht nach dem anderen Advent“. Die Reihe beschäftigt sich in den drei Wochen bis Weihnachten mit dem Geschmacksdreiklang süß – sauer – salzig. Bis zum 22. Dezember kommen täglich Gäste aus Gesellschaft, Kultur oder Kirche zu Wort. Auch Bischöfin Kirsten Fehrs (10. Dezember), Erzbischof Stefan Heße (20. Dezember) und Weihbischof Horst Eberlein (4. Dezember) beteiligen sich an dem Programm. Täglich wechselt die musikalische Begleitung. Der Eintritt ist frei. [www.sankt-petri.de](http://www.sankt-petri.de)

## Messianische Texte im Kleinen Michel

Was ist die Botschaft der Propheten Jesaja, Jeremia, Zefanja und Micha in ihrer Zeit – und für uns heute? Helmut Röhrbein-Viehoff, Pastoralreferent und Lehrbeauftragter der Universität Hamburg, wird an drei Abenden im Advent ausgewählte messianische Texte des Alten Testaments zusammen mit Interessierten lesen und auslegen. Termine: Montag, 3., 10. und 17. Dezember, 19.30 bis 21 Uhr in der „Bibliothek“ unterhalb der Kirche St. Ansgar/Kleiner Michel. Vorherige Anmeldung erwünscht unter: [hrv@kleiner-michel.de](mailto:hrv@kleiner-michel.de). [www.kleiner-michel.de](http://www.kleiner-michel.de)



## Advents-Predigtreihe im St. Marien-Dom

„Die Herrlichkeit des Herrn im Tempel“ ist der Titel der Advents-Predigtreihe mit Dompfarrer Peter Mies im St. Marien-Dom. Nach dem Gottesdienst ist die Möglichkeit zur Begegnung bei Brot und Wein im adventlich illuminierten Statioengang. Termine: Sonntag, 2. Dezember 18.15 Uhr, Sonntag, 9. Dezember und Sonntag 16. Dezember, jeweils um 18.15 Uhr. [www.mariendomhamburg.de](http://www.mariendomhamburg.de)

## katholisch in Hamburg

Web-Adressen katholischer Pfarreien sowie katholischer und ökumenischer Einrichtungen in der Hamburger Innenstadt:

1 St. Marien-Dom  
Am Mariendom 1 • 20099 Hamburg  
[www.mariendomhamburg.de](http://www.mariendomhamburg.de)

2 Sankt Sophien  
Weidestraße 53 • 22083 Hamburg  
[www.sanktsophien.de](http://www.sanktsophien.de)  
[www.dominikaner-hamburg.de](http://www.dominikaner-hamburg.de)

3 St. Ansgar / Kleiner Michel  
Michaelisstraße 5 • 20459 Hamburg  
[www.kleiner-michel.de](http://www.kleiner-michel.de)  
[www.jesuiten.org](http://www.jesuiten.org)

4 Katholische Glaubensinformation  
Michaelisstraße 5 • 20459 Hamburg  
[www.kgi-hh.de](http://www.kgi-hh.de)  
[www.manresa-messe.de](http://www.manresa-messe.de)

5 Katholische Akademie Hamburg  
Herrengraben 4 • 20459 Hamburg  
[www.kahh.de](http://www.kahh.de)

6 Katholische Familienbildungsstätte e.V.  
Lübecker Straße 101 • 22087 Hamburg  
[www.familienbildung-hh.de](http://www.familienbildung-hh.de)

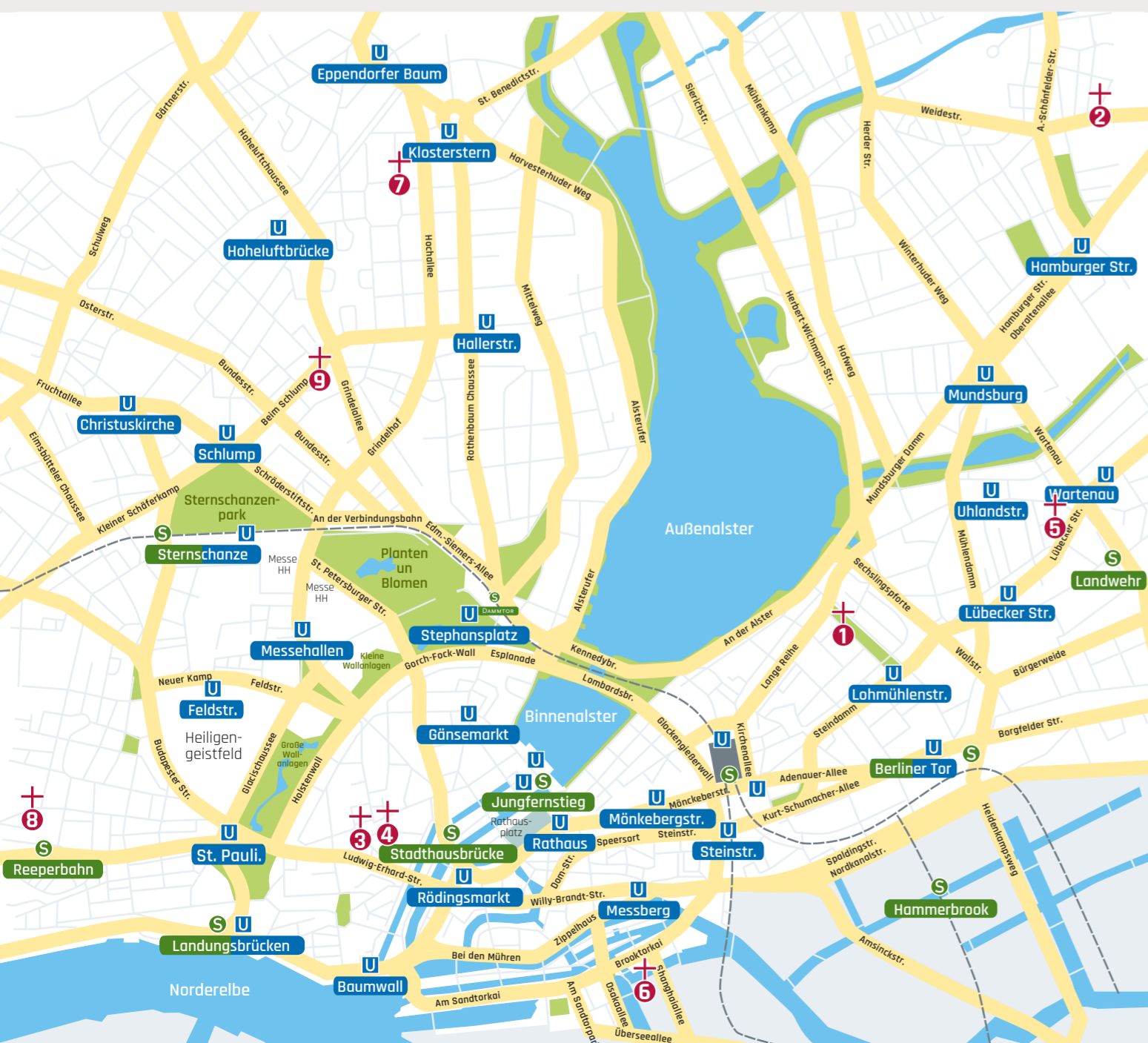
7 Brücke – ökumenisches Forum HafenCity  
Shanghaiallee 12-14 • 20457 Hamburg  
[www.oekumenisches-forum-hafen-city.de](http://www.oekumenisches-forum-hafen-city.de)

8 St. Elisabeth  
Oberstraße 67 • 20149 Hamburg  
[www.st-elisabeth-hh.de](http://www.st-elisabeth-hh.de)

9 St. Joseph  
Große Freiheit 43 • 22767 Hamburg  
[www.st-joseph-altona.de](http://www.st-joseph-altona.de)

10 Katholische Hochschulgemeinde Hamburg  
Sedanstraße 23 • 20146 Hamburg  
[www.khg-hamburg.de](http://www.khg-hamburg.de)

Weitere Informationen:  
Erzbistum Hamburg  
[www.erzbistum-hamburg.de](http://www.erzbistum-hamburg.de)  
Katholischer Schulverband Hamburg  
[www.kshh.de](http://www.kshh.de)  
Caritasverband Hamburg  
[www.caritas-hamburg.de](http://www.caritas-hamburg.de)



# Neue Hoffnung schenken

Hilfsprojekte für Obdachlose und Prostituierte in Hamburg

## Caritas



Hilfsprojekte für Menschen auf der Straße.

Die Caritas Hamburg engagiert sich mit Hilfsprojekten für obdachlose Menschen. Beim Projekt CITYmobil suchen Straßensozialarbeiter und Psychiater Richard Becker Obdachlose mit psychischen Problemen auf und bieten ihnen niedrigschwellige Hilfen an. Das Projekt richtet sich an obdachlose Menschen, die aufgrund psychischer Beeinträchtigungen bisher noch keine geeignete Hilfe in Anspruch nehmen konnten. Zusätzlich ist eine psychiatrische Sprechstunde eingerichtet. Daneben bietet die Caritas medizinische Hilfen für Obdachlose an, wie das Krankenmobil, das Zahnmobil sowie die Krankenstube. [www.caritas-hamburg.de](http://www.caritas-hamburg.de)

## Fratello



Begegnungen ermöglichen.

Im November 2016 nahm eine Hamburger Gruppe von 70 Menschen in prekären Lebenslagen an der internationalen Wallfahrt „Fratello“ zu Papst Franziskus nach Rom teil. Aus den Begegnungen dieser Wallfahrt entstand der Wunsch, in Hamburg einen Begegnungsraum für Menschen aus unterschiedlichen Lebensverhältnissen zu öffnen. „Fratello Hamburg“ trifft sich seither monatlich in den Räumen der Akademie und der Pfarrei St. Ansgar (Kleiner Michel), um weiter wachsen zu lassen, was durch die Romfahrt angestoßen wurde. Interessierte sind herzlich willkommen. Ansprechpartnerin: Meike Wimmer, [wimmer@kahh.de](mailto:wimmer@kahh.de), Telefon (040) 369 52-124

## St. Erich



Übernachtungsmöglichkeit im Winter.

Auf dem Gelände der Katholischen Kirche St. Erich wurde in diesem Winter eine Übernachtungsmöglichkeit im Rahmen des Winternotprogramms geschaffen. Seit Jahren engagiert sich Diakon Henry Kirsche für die Obdachlosen in Hamburg. Für die Menschen da zu sein, das Gespräch zu suchen, konkrete Hilfe anzubieten – das ist für Diakon Kirsche elementar wichtig: „Das Wichtigste ist für mich, dass die Seele des obdachlosen Menschen zur Ruhe gekommen ist, dass wieder neue Hoffnung und eine Perspektive da ist. Dass das Gefühl wieder da ist: Ich traue mir was zu!“ [info@woermerstube-hamburg.de](mailto:info@woermerstube-hamburg.de) Telefon (040) 651 03

## Teestube Sarah



Hilfen für Prostituierte.

Der Verein „Teestube Sarah“ befindet sich am Hans-Albers-Platz in St. Pauli. In der Teestube treffen sich die Mitglieder, bevor sie jeden Dienstag und Donnerstag von 20 bis 23 Uhr zu ihrer Tour aufbrechen. Sie haben es sich zum Ziel gesetzt, den Frauen, die abends in den Stadtteilen von St. Pauli und im Industriegebiet Hamm der Prostitution nachgehen, die harte Arbeitsnacht zu erleichtern und ihnen als Ansprechpartner\_innen zur Verfügung zu stehen. Mit ihrer Arbeit wollen sie Vorurteile und Klischees aufbrechen. [freiwilligen.zentrum.hamburg.de](mailto:freiwilligen.zentrum.hamburg.de), Telefon (040) 248 77-360

## Alimaus – Tagesstätte für Obdachlose und Bedürftige



Aufenthaltsraum und Essenausgabe und Menschen mit Herz, Verstand und etwas Zeit.

Was ist die Alimaus? Aufenthaltsraum und Essenausgabe für mittellose Menschen – zum einen. Doch die Alimaus ist viel mehr! Die Alimaus: Das sind Menschen mit Herz, Verstand und etwas Zeit. Die Alimaus lebt durch die ehrenamtliche Mitarbeit und Hilfe unzähliger Menschen:

- Vorbereitung der Speisen
- Verteilung des Essens
- Abholen von Sachspenden
- Kleidungsreinigung
- medizinische Hilfe und vieles mehr

Jede helfende Hand ist willkommen!

Interessiert an ehrenamtlichem Engagement oder Praktikum? Sie sind herzlich eingeladen! Da die Alimaus ohne öffentliche Gelder arbeitet, ist Unterstützung willkommen! [freiwilligen.zentrum.hamburg.de](mailto:freiwilligen.zentrum.hamburg.de) Nobistor 42, 22767 Hamburg Telefon (040) 317 95-759 Fax (040) 317 95-760 Bankverbindung: Hamburger Sparkasse Konto-Nr. 10 38 24 60 60 IBAN:DE9020050501038246060 BLZ (200 505 50) | BIC: HASPDE33XXX



gastfreundlich

Angebote der katholischen Kirche in Hamburg

## Veranstaltungen vom Dezember 2018 bis März 2019 – eine Auswahl

**Mittwoch, 28. November, 12.30 Uhr**

St. Marien-Dom

### Mittwoch-Mittag-Messe

#### Die kurze Heilige Messe zur Mittagszeit

Weitere Termine: jeden Mittwoch um 12.30 Uhr

[www.mariendomhamburg.de](http://www.mariendomhamburg.de)

**Sonnabend, 1. Dezember, 10 bis 17.30 Uhr**

GCL – Gemeinschaft christlichen Lebens

### „Worauf warten wir noch?“

Besinnungstag zur meditativen Einstimmung auf den Advent und Weihnachten

Anmeldung erbeten

Ort: Gemeindehaus St. Annen/Ochsenzoll, Schmuggelstieg 22

[www.gcl.de](http://www.gcl.de)

**Dienstag, 4. Dezember, 18.30 Uhr**

Katholische Akademie Hamburg

### Rorate – Dem Advent Raum geben

Andachtsreihe mit P. Jan Roser SJ

Weitere Termine: 11. und 18. Dezember, 18.30 Uhr

Ort: Kleiner Michel

[www.kahh.de](http://www.kahh.de)

**Donnerstag, 6. Dezember, 10 bis 17 Uhr**

Erzbistum Hamburg

### „Maria Magdalena“ – FilmEinkehrtag für Frauen

Ort: Trauerzentrum St. Thomas Morus, Koppelstr. 16

[www.trauerzentrum-hamburg.de](http://www.trauerzentrum-hamburg.de)

**Freitag, 7. Dezember, 18 Uhr**

Kleiner Michel

### Konzert: „St. Nicolas“ – eine Kantate von Benjamin Britten rund um den hl. Nikolaus zum Mitsingen

Mit dem Chor der Kath. Schule Blankenese und Schülern anderer Schulen, dem Ensemble conSonanz, St. Nicolas-Players, Henning Kaiser/Tenor, Norbert Hoppermann

Türkollekte (Richtwert: 15 Euro)

[www.kleiner-michel.de](http://www.kleiner-michel.de)

**Freitag, 7. Dezember, 20 Uhr**

St. Marien-Dom

### Adventsmusik I: Chormusik

Mit dem Kodaly-Chor, Hamburg

Werke u. a. von Benjamin Britten

Leitung: Eva Hage

Eintritt frei – Spenden erbeten

[www.mariendomhamburg.de](http://www.mariendomhamburg.de)

**Sonnabend, 8. Dezember, 11 Uhr**

St. Marien-Dom

### „In Gottes Hand geborgen“

Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder

Anschließend Begegnung im Statio-Gang

[www.mariendomhamburg.de](http://www.mariendomhamburg.de)

**Sonnabend, 8. Dezember, 18.15 Uhr**

St. Marien-Dom

### Nightfever

Beginn mit der hl. Messe (18.15 Uhr), danach Nightfever, Abschluss mit einem Nachtgebet um 22.30 Uhr

[www.nightfever.org](http://www.nightfever.org)

[www.mariendomhamburg.de](http://www.mariendomhamburg.de)

**Dienstag, 13. Dezember, 19 Uhr**

Katholische Akademie

### „Licht“ in Kunst und Religion

Reihe: Kunst im interreligiösen Dialog

Zu Rembrandts Gemälde „Simeon und Hanna im Tempel“ sprechen Vertreter\_innen von Buddhismus, Judentum und Christentum

Ort: Hamburger Kunsthalle, Treffpunkt Foyer

Eintritt: 8 Euro

[www.kahh.de](http://www.kahh.de)

**Freitag, 14. Dezember, 19 Uhr**

Kleiner Michel

### Konzert: Carols and Lessons

Lesungen, Chormotetten, Adventslieder

Mit Lektor\_innen am Kleinen Michel, dem Ensemble conSonanz, Norbert Hoppermann

[www.kleiner-michel.de](http://www.kleiner-michel.de)

**Freitag, 14. Dezember, 20 Uhr**

St. Marien-Dom

### Adventsmusik II: Weihnachtsoratorium I-III (J. S. Bach)

Dorothee Fries (Sopran), Nicole Pieper (Alt), Stephanh Zelck (Tenor), Sönke Tams Freier (Bass); Chor des St. Marien-Doms, Collegium Musicum Marianum, Eberhard Lauer (Dirigent)

Eintritt: 12 bis 32 Euro (Vorverkauf: Dom-Info „geist+reich“, Konzertkasse Gerdes)

[www.mariendomhamburg.de](http://www.mariendomhamburg.de)

**Freitag, 21. Dezember, 20 Uhr**

St. Marien-Dom

### Adventsmusik III: Musik für Bläser

Werke von J. S. Bach, G. F. Händel, C. Franck u. a.

Blechbläser-Ensemble Lübsches Blech

Leitung: Christoph Gottlob

Eintritt frei – Spenden erbeten

[www.mariendomhamburg.de](http://www.mariendomhamburg.de)

**Montag, 24. Dezember, 23 Uhr (Heiligabend)**

St. Marien-Dom

### Christmette

Mit Erzbischof Dr. Stefan Heße

[www.mariendomhamburg.de](http://www.mariendomhamburg.de)

**Dienstag, 26. Dezember, 12 Uhr**

St. Marien-Dom

### Orgelmatinée zum Weihnachtsfest

u. a. Olivier Messiaen: La Nativité du Seigneur

Eberhard Lauer (Orgel)

Eintritt: 10 Euro (erm. 7 Euro)

[www.mariendomhamburg.de](http://www.mariendomhamburg.de)

**Montag, 31. Dezember, 18.15 Uhr**

St. Marien-Dom

### Gottesdienst zum Jahreschluss

Mit Erzbischof Dr. Stefan Heße

[www.mariendomhamburg.de](http://www.mariendomhamburg.de)

**Montag, 31. Dezember, 20.30 Uhr**

St. Marien-Dom

### Silvesterkonzert

Populäre Werke von J. S. Bach (Toccatto d-moll) und C. M. Widor (Symphonie Nr. 5)

Eberhard Lauer (Orgel)

Eintritt: 10 Euro (erm. 7 Euro)

[www.mariendomhamburg.de](http://www.mariendomhamburg.de)

**Sonntag, 3. Februar, 10 Uhr**

St. Marien-Dom

### Gottesdienst zum Patronatsfest des Erzbistums Hamburg Eröffnung der Ansgar-Woche

Mit Erzbischof Dr. Stefan Heße

[www.mariendomhamburg.de](http://www.mariendomhamburg.de)

**Dienstag, 5. Februar, 19 Uhr**

Katholische Akademie

### Faszination und Macht von Naturwissenschaft und Religion

Veranstaltungsreihe „Arbeitskreis Naturwissenschaften – Dialog Natur & Geist“

in Kooperation mit dem UmweltHaus am Schüberg

Leitung: Dr. Frank-Burkhard Meyberg, Hamburg

Eintritt: 6 Euro

[www.kahh.de](http://www.kahh.de)

**Donnerstag, 14. Februar, 16.30 Uhr**

Katholische Akademie

### Galerierundgang auf der Fleetinsel: „Doppelblick 16“

Treffpunkt: Admiralitätsstr. 71 / Galerie Pries, Vorderhaus 1 OG

Kooperation mit der Galerie Holger Pries

Eintritt: frei (Spenden erwünscht)

[www.kahh.de](http://www.kahh.de)

**Freitag, 22. Februar, 20 Uhr**

St. Marien-Dom

### Passionskonzert

Vokalensemble Lux Æterna

Leitung: Christoph Schlechter

[www.mariendomhamburg.de](http://www.mariendomhamburg.de)